

174/135 1757 April 2., Solothurn

Schreiben von Josef Lorenz von Stavay-Mollondin an Beat Fidel Zurlauben betreffend Glückwünsche zur Geburt der Tochter Maria Anna Elisabeth Plazida Zurlauben sowie ein Porträt von Lorenz Arregger

B J. L. d'Estavayer de Mollondin¹ berichtet Brigadier Zurlauben² in Zug, dass er gestern in dessen undatiertem Schreiben von der glücklichen Niederkunft von Madame de Zurlauben³ erfahren hat,⁴ und teilt ihnen seine Freude und Verehrung mit. Auch wenn Zurlauben nur eine Tochter hat, wird er, wie d'Estavayer de Mollondin wünscht, noch auf das eine oder andere Kind hoffen können. Der Verfasser dankt für die Nachricht als Zeichen der Freundschaft und für die Wünsche, wünscht seinerseits allen Gesundheit sowie Zurlauben eine glückliche Reise. Hat die Geburt keine Verlängerung des Urlaubs bewirken können? Auch Madame de Mollondin⁵, der sehr an der Erinnerung an Zurlauben und dessen Gattin liegt, dankt dem Adressaten und lässt dem Paar seine Verehrung zukommen.

D'Estavayer de Mollondin hat den Stich von Oberst von Arregger⁶ noch nicht gesehen, verhandelt aber schon lange mit Herrliberger⁷ von Zürich. Sobald er ein Exemplar sieht, wird er die Bestellung des Adressaten bei Herrliberger begleichen.⁸

¹ Josef Lorenz von Stavay-Mollondin.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin.

⁴ Am 21. März 1757 kam Maria Anna Elisabeth Plazida Zurlauben auf die Welt.

⁵ Johanna Karolina Cleopha von Sury.

⁶ Lorenz Arregger, s. das Porträt unter Zurlaubiana AH 168/1.

⁷ David Herrliberger, der das Porträt Arreggers 1757 drucken liess.

⁸ Der Text ist am unteren Blattrand teilweise abgerissen, ein Fragment davon hat sich erhalten.

AH 174, Bl. 240-241 • Bl. 241^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
